

rasch fließenden, klaren Bächen schwimmenden Forellen und Saiblinge Augen, welche wesentlich besser für die Ferne eingestellt sind.

Dr. Alex. Pichler.

Wettstein Richard R. v., Dr.: „Handbuch der systematischen Botanik“. Zweite, ungearbeitete Auflage. Mit 3692 Figuren in 600 Abbildungen und mit einer Farbentafel. Leipzig und Wien. Franz Deuticke, 1911. Geh. 24 Kronen. Das bewährte Werk liegt jetzt in einer zweiten Auflage vor. Wie der Autor im Vorworte selbst bemerkt, wurde eine prinzipielle Änderung des Inhaltes nicht durchgeführt. Zweck des Werkes ist daher wie früher, eine übersichtliche Darstellung der verwirrenden Formenfülle des Pflanzenreiches zu geben, wobei das entwicklungsgeschichtliche Moment stark in den Vordergrund tritt. Gerade die Phylogenie hat nun in der Neuauflage eine stärkere Hervorhebung und schärfere Fassung erfahren, da die Forschung der letzten Jahre eine Reihe phylogenetisch außerordentlich bedeutsamer Tatsachen zeitigte, die im Zusammenhange mit eigenen Untersuchungen in das Werk aufgenommen wurden. Besonders die den speziellen Teilen vorangestellten allgemeinen Abschnitte, über die Phylogenie der einzelnen Gruppen etc., sind in vorzüglichster Weise geeignet, dem Leser ein geradezu plastisches Bild der Entwicklung zu bieten.

Der Umfang der Neuauflage ist bedeutend größer, ebenso wie auch die Zahl der gelungenen Abbildungen stark vermehrt wurde.

Es ist hier nicht die Gelegenheit, auf die einzelnen, phylogenetisch wichtigen Änderungen einzugehen; es soll nur der nach Vertiefung strebende Botaniker auf dieses gediegene und übersichtliche Werk aufmerksam gemacht und dasselbe wärmstens empfohlen werden.

F. Morton.

Vereins-Nachrichten.

Ausschußsitzung am 29. September 1911. Freiherr v. Hammerstein, Schloß Krastowitz, spendet Naturalien und Bücher aus dem Nachlasse des Freiherrn v. Sterneck und wird hiefür der Dank ausgesprochen.

Ausschußsitzung am 18. Dezember 1911. Dr. Wilhelm Schmidt der meteorologischen Zentralanstalt in Wien gibt interessante Aufklärungen über das Wesen des neuen Variographen und den Zweck seiner Aufstellung im Museum über den diesjährigen Winter.

Der Beginn der Vorträge wird versuchsweise auf halb 7 Uhr verlegt. An die Schulen in Reifnitz und Klagenfurt (Mädchenschule im Westschulhause) werden Mineraliensammlungen abgegeben. Einem Ansuchen des kgl. Kreisschulinspektors Adolf Vaeltl um Überlassung einer Schulsammlung kärntnerischer Mineralien und Gesteine für die kgl. Regierung von Oberbayern wird entsprochen.

Herr v. Gallenstein übergibt zwei Petrefakten von Eberstein als Spende seines Sohnes und wird hiefür der Dank ausgesprochen.

Vermehrung der Sammlungen des naturhistorischen Landesmuseums im zweiten Halbjahre 1911.

Zoologische und paläontologische Sammlungen. Es spendeten: Freiin Lydia v. Hammerstein auf Krastowitz den Panzer einer Karettschildkröte, einen Varun, eine Riesenflügelschnecke, eine Riffkoralle, eine Edelkoralle und einige Muscheln; Herr Fritz Schnabel aus Triest eine grüne Eidechse, eine Heike-Krabbe aus Japan, verschiedene (fünf) Muscheln, zwei Quallen und einen Bohrschwamm (*Vioa*); Herr Ingenieur A. Eisenmeier durch Vermittlung des Deutschen Schulvereines einen Krokodilschädel, die Haut einer afrikanischen Riesenschlange, zahlreiche Käfer und Geradflügler, einige Netzflügler, Skorpione und Spinnen aus Deutsch-Ostafrika (Tanga); Herr Dr. R. Puschnig einen Bandwurm; Herr Heinrich v. Gallenstein drei Versteinerungen aus den Raiblerschichten von Launsdorf in Kärnten.

Angekauft wurden: zwei Singvögel, Buchfink und Dorfschwalbe, sowie aus dem Nachlasse des Freiherrn Artur v. Jabornegg eine kleine Naturaliensammlung, welche Backenzähne des indischen Elefanten, einen Nautilus, sowie zahlreiche, zumeist marine Schnecken und Muscheln enthält.

Botanische Sammlungen. Herr Oberbergkommissär Max Holler spendete zwei Baumbilder von der Petzen; Lydia Freifrau v. Hammerstein eine Algensammlung und 30 Holzwürfel; Herr Assistent Friedrich Morton 32 Beiträge fürs biologische Herbar und Samen von *Sebastiana pavoniana* (Springbohnen).

Mineralogische und petrographische Sammlungen. Herr stud. phil. Fritz Morton, Assistent des kärntnerischen Landesmuseums für Botanik, spendete mehrere Stücke Nummulitenkalke und Kalzite von Arbe; Herr Franz Kiesewetter, Zahnarzt in Rio Grande do Sul, Brasilien, sieben Zitrine; Herr Hans Ebner, Klagenfurt, einen Magnesit, St. Oswald; Herr F. Schnabl, Triest, einen Achat, angeschliffen, Brasilien; Exzell. Frau Lydia Freiin v. Hammerstein, St. Georgen am Sandhof, 21 Marmorarten, Basalt, sämtliche geschliffen, Probestücke zum Baue der Kirche Santa Maria del Mare in Pola; Herr Ing. Robert Holler, Radenthein, eine Suite des Magnesitvorkommens auf der Millstätteralpe, 24 Arten; Herr k. k. Oberbergkommissär Max Holler eine hervorragend schöne Gruppe von Wulfenit und ein Anglesitkristall, beide von Mieß, Kärnten.

Tausch durch Herrn Reidl, Wien: Alstonit (Cumberland), Biokit (Maderanertal), zwei Axinite (St. Gotthard, Schweiz), zwei Amethyste (Brasilien).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Frauscher Karl Ferdinand

Artikel/Article: [Vereins- Nachrichten 214-215](#)